

Führungswechsel in der Fliegenden Gruppe beim Jagdbomber 33 in Büchel

Büchel. Im Rahmen eines militärischen Appells auf dem Fliegerhorst Büchel übergab der stellvertretende Kommodore des Jagdbombergeschwaders 33, Oberstleutnant Thomas Leibinger, das Kommando der Fliegenden Gruppe von Oberstleutnant Stefan Breidenbach an Oberstleutnant Thomas Schneider.

Vor den angetretenen Soldaten und Zivilbeschäftigten der Gruppe sowie zahlreichen zivilen und militärischen Gästen würdigte der stellvertretende Kommodore die anerkannt guten Leistungen des scheidenden Kommandeurs. Durch seinen vorbildlichen Führungsstil hat sich die Fliegende Gruppe zu einem Team mit einem außerordentlichen Maß an fachlicher Kompetenz, beeindruckender Einsatzbereitschaft und exzellenter Moral entwickelt. Besonderen Dank und Anerkennung sprach er ihm für seine exzellenten Leistungen im Rahmen der Überprüfung des FORCEVAL FLYING FORCES 2013 in Jagel aus. OTL Breidenbach habe durch seine außerordentliche Fachexpertise sowie die gezeigte, herausragende Führungsleistung maßgeblich zum Erfolg des Teams Einsatzgeschwader (EG) 5 beigetragen.

In seiner Ansprache dankte Oberstleutnant Breidenbach allen Soldaten und zivilen Mitarbeitern der Fliegenden Gruppe für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung. Nach seiner, bereits dritten Verwendung in diesem Geschwader verabschiedet sich OTL Breidenbach mit den Worten: „Ich verlasse eine starke und leistungsfähige Gruppe, die jeden Auftrag auf hohem Niveau erledigt. Der beeindruckende Zusammenhalt in diesem Verband vermittelt das Gefühl einer großen Familie, in der jeder jedem hilft.“

Seinem Nachfolger wünschte er viel Glück in seiner neuen Verwendung.

„Es erfüllt mich mit Stolz jetzt dieser Gruppe voranzustehen und den eingeschlagenen, erfolgreichen Weg, im Sinne des Teams JaboG 33 weiterzugehen.“ so Oberstleutnant Schneider, der neue Kommandeur der Fliegende Gruppe.

Bei einem anschließenden Empfang wurde Oberstleutnant Breidenbach nach Köln zum Kommando Luftwaffe verabschiedet und Oberstleutnant Schneider in Büchel willkommen geheißen.



Der Stellvertretende Kommandore, Oberstleutnant Thomas Leibinger übergibt das Kommando der Fliegenden Gruppe an OTL Thomas Schneider.



Der neue Kommandeur der Fliegenden Gruppe, Oberstleutnant Thomas Schneider



Erst der obligatorische Händedruck besiegelt die Übergabe des Kommandos



Dann wurde gefeiert, der alte, rechts der neue Kommandeur mit Ehefrauen

Bericht und Fotos: JaboG 33

Unser Bericht:

Mit der Übergabe des Kommando der Fliegenden Gruppe beim Jagdbombergeschwader 33 in Büchel durch den Stellvertretenden Kommodore, Oberstleutnant Thomas (Tito) Leibinger von Oberstleutnant Stefan Breidenbach an Oberstleutnant Thomas Schneider ist plötzlich das Memminger JaboG 34 wieder in Erinnerung, zwei Memminger in Führungspositionen beim JaboG 33 in Büchel.

Beide sind zunächst in Memmingen bei der Grünherzstaffel groß geworden und Beide sind anschließend Staffelkapitän bei der Edelweiss-Staffel, der 2. Jagdbomberstaffel geworden. Zunächst Leibinger, dann der Admiral. Der Admiral, wie Thomas Schneider in Kameradenkreisen genannt wird, war zwei Jahre zuvor Adju bei Kommodore Kalle Viereck.

Nun sind sie wieder zusammen in der Eifel, einer der zweitschönsten Gegenden Deutschlands. Aber viel Standorte gibt es leider nicht mehr.

Von Oberstleutnant Leibinger, dem Stellvertretenden Kommodore, der seit Anfang des Jahres de facto das JaboG 33 führte, also acting Kommodore war, weil sein Chef bis jetzt in Afghanistan abkommandiert war, erfuhren wir ein paar Neuigkeiten:

Wir haben seit kurzem "neue TORNADOs" in der Eifel, so genannte ASSTA 3. Die schauen von außen fast genauso aus wie die alten, siehe Fotos, aber das Innenleben ist neu und zukunftsfähig (neue Software, neue Computer, MIDS, neue Bewaffnung etc.).

Ende August gehe ich dann als KdoFhr nach GREEN FLAG WEST in Nellis (USA, d.Red.). Ende September anlässlich des Jubiläums 55 Jahre JaboG 33 und der Umbenennung in „Taktisches Luftwaffengeschwader 33“ machen wir einen ganz kleinen Familientag. Hierfür haben wir eine Maschine mit Sonderlackierung (Bild ist angehängt) angefertigt. Es ist also immer was los hier.



Remember: Die Zeiten ändern sich. Auch die Farben. Früher genügte das gelbe 33-Wappen und wir wussten, woher die Kameraden kamen. Oftmals in Bandirma, Deci oder Beja. Noch heute gibt es liebe Verbindungen.
Fotos: JaboG 33

Soweit die Infos aus Büchel. Hoffen weiterhin dabei zu sein

Toni Engel, ehemaliger Spieß der Edelweiss-Staffel

